

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	Kupferpaste
Lieferant	Wagner Spezialschmierstoffe GmbH & Co. KG Speckbrodi 8, D – 86759 Wechingen Tel. 09085 – 960110 E-mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de www.wagner-spezialschmierstoffe.de
Auftraggebender Bereich	Abt. Produktsicherheit Tel. 09085 - 960111
Notfallauskunft	Während der Geschäftszeiten Tel. 09085 - 960110

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung, Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen

Produkt ist nach z.Zt. gültiger Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig. Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind keine besonderen Gefahren bekannt.

2.2 Mögliche Gefahren für Menschen

Es ist unwahrscheinlich, dass das Produkt zu Augenreizungen, zur Reizung der Haut, zu einer Gefährdung der Atmungsorgane, zu einer Reizung der Lungen oder das Verschlucken zu gesundheitsschädlichen Auswirkungen führt.

2.3 Mögliche Gefahren für die Umwelt

Obwohl keine Umweltschädigungen und Bioaccumulationen erwartet werden, sollte Austreten in die Umwelt vermeiden werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zubereitung bestehend aus Kupfer, Grafit, Mineralöl, Calciumhydroxid.

Gefährliche Inhaltsstoffe

0%-5% Calciumhydroxid CAS 1305-62-0 Xi, R38 und 41

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen und vor Wiederbenutzung reinigen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

HAUTKONTAKT	Mit viel Wasser und Seife waschen
AUGENKONTAKT	Lang anhaltend mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden.
EINGEATMET	Entfällt.
GESCHLUCKT	Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Erste-Hilfe-Maßnahmen sofort Arzt konsultieren

4.2 Symptome und Effekte

Keine.

4.3 Hinweise für den Arzt

Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden hervorrufen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO₂

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.3 Besondere Schutzmaßnahmen

Keine

5.4 Sonstige Hinweise

Fettexplosion möglich - kein Wasservollstrahl verwenden.

5.5 Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Schutzvorkehrungen, Schutzgeräte und Notfallverfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzvorkehrungen

Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.

6.3 Absorbierende Stoffe

Ölaufsaugmittel o.ä.

6.4 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Ölbindemittel) aufnehmen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

VaWS (Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe) beachten.

7.2 Lagerung

Sicher und im Originalbehälter lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Hitze, Feuchtigkeit und Zündquellen vermeiden.

Lagerklasse VCI

11 Brennbare Feststoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

AUGENSCHUTZ

Dicht schließende Schutzbrille. DIN-/EN-Normen: EN 166.

HAUTSCHUTZ

Geeignete Handschuhe werden empfohlen, z.B. Schutzhandschuhe aus Nitril (0,4mm) oder Viton (0,7mm).

ATEMSCHUTZ

Keine.

SONSTIGE SCHUTZMASSNAHMEN

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. Verunreinigte Kleidung muss gewechselt und gründlich gereinigt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu den physikalischen und chemischen Grundeigenschaften

Form	Pastös
Farbe	Rot
Aussehen	Homogen, fettartig
Geruch	ohne
Siedepunkt/-bereich	n.b.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz

Keine MAK-Werte definiert.

15.2 Kennzeichnungssymbole

Keine Gefahrensymbole vorgeschrieben.

15.5 Weitere Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 2

16. SONSTIGE ANGABEN

Erstellt am

16.Juli 2012

Ansprechpartner

Abt. Produktsicherheit

E-mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de

Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse. Eigenschaftszusicherungen und Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.